



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

11. Juni 2003

Alle verfügbaren Geistlichen sind im Einsatz

Seelsorger kümmern sich um Opfer des Zugunglücks in Schrozberg

Stuttgart/ Schrozberg. Alle verfügbaren Pfarrerinnen und Pfarrer der evangelischen Kirchenbezirke Blaufelden und Schwäbisch Hall wurden nach Bekanntwerden des Zugunglücks im nordwürttembergischen Schrozberg an die Unglücksstelle gerufen. Das teilte das evangelische Dekanatsamt Blaufelden mit. Wegen der vielen Verletzten und Angehörigen der Toten seien zusätzlich zu den Notfallseelsorgern beider großen Kirchen auch die anderen erreichbaren Seelsorgerinnen und Seelsorger angefordert worden.

„Die Situation ist furchtbar“, sagte der evangelische Pfarrer Harald Kuhnle aus Leuzendorf, einem Ortsteil von Schrozberg, am Telefon. Er ist einer von sieben Seelsorgern, die sich an der Unfallstelle um Verletzte, Angehörige und Helfer kümmern. Mittlerweile seien aber genügend Rettungs- und Betreuungskräfte vor Ort.

Beim Frontalzusammenstoß zweier Züge auf einer eingleisigen Strecke zwischen Schrozberg und Niederstetten sind heute mindestens sechs Personen, darunter auch Kinder, ums Leben gekommen. Der Unfall ereignete sich gegen 12.15 Uhr. Zahlreiche Verletzte werden von den Rettungskräften betreut.

Klaus Rieth